Chipaktien leiten Börsenkorrektur ein

Der unermüdliche Aufwärtspfad der KI-Branche hat eine deutliche Korrektur erfahren. Angeführt wurde die Talfahrt von Aktien der Halbleiterbranche. Während aber der breite Markt eine Korrektur durchlebte, kann man bei Chip-Aktien von einem Crash sprechen. Ausweislich des Philadelphia Semiconductor Indexes verlor der Sektor seit Anfang Oktober ca. 30 % seines Wertes.

Einzelne Titel mussten sogar Halbierungen ihrer Kurse hinnehmen. In diese Kategorie passt etwa die teilstaatliche Intel-Aktie, die gleichwohl seit Jahresbeginn immerhin noch einen Zuwachs von 50 % aufweisen kann. Insofern ist der jüngste Kurskollaps im Halbleitersektor eine gewisse Bereinigung vorangegangener Exzesse. Der Philadelphia Semiconductor Index liegt ungeachtet der jüngsten Kurskapriolen seit Jahresbeginn mehr als 30 % im Plus. Die Breite des Einbruchs wird vollständig ersichtlich, wenn man neben den amerikanischen Chip-Aktien nach Asien blickt. In Südkorea und vor allem dem wichtigen Zuliefererland Japan gab es herbe Kursrücksetzer. Der Speicherchiphersteller SK Hynix gab ebenso um ein Drittel nach wie sein viel breiter aufgestellter Wettbewerber Samsung Electronics. Und im Land der aufgehenden Sonne büßte der Hersteller von Speichermedien Kioxia Holdings die Hälfte seines Marktwertes ein. Damit befand sich die japanische Zauberaktie in guter Gesellschaft, denn Renesas



Electronics, Tokyo Electron und Advantest – um nur einige zu nennen – kamen ebenso unter die Räder. Allen genannten Aktien ist jedoch gemeinsam, dass sie seit Jahresbeginn stark im Plus liegen. Und das ist keineswegs überraschend: Angesichts der Knappheit bei Hochleistungshalbleitern sind deren Preise in die Höhe geschnellt. Volle Auftragsbücher werden von nahezu allen Branchenteilnehmern gemeldet. Ungeachtet des aktuellen Booms ist es jedoch vorstellbar, dass der Markt derzeit den Höhepunkt des Halbleiterbooms erlebt (gemessen anhand der Wachstumsraten). Der Aktienmarkt scheint diese Entwicklung zu eskomptieren und bereitet sich folglich auf eine etwas geringere Wachstumsschlagzahl vor. Das heißt aber nicht, dass die KI-Branche und damit auch der Halbleitersektor stagnieren würden. Im Gegenteil: Der Ausbau von Datenzentren schreitet weltweit voran, wenngleich die Schrittgeschwindigkeit etwas nachlässt.

Ohne Zweifel haben die Kongress Wahlergebnisse in den USA als

© LOYS AG 2026 – All Rights Reserved

Beschleuniger für den Abwärtstrend gewirkt. Im Raum steht etwa die Befürchtung, die erstarkte demokratische Partei könnte den Ausbau von Datencentern verlangsamen und die KI-Branche regulieren. Abwürgen wird sie den rasanten Aufschwung der KI-Industrie nicht, zumal dieser Sektor seit geraumer Zeit die gesamtwirtschaftliche Dynamik der USA dominiert.

Die europäischen Aktienmärkte nehmen als Kollateralschaden an der weltweiten Börsenkorrektur teil. Immerhin beheimatet Europa mit ASML, STMicroelectronics, Infineon und anderen einen nicht zu vernachlässigenden aber relativ kleinen Halbleitersektor. Ihm erging es unlängst nur unwesentlich besser als seinen amerikanischen Pendants. Anleger sollten aber nicht vergessen, dass zu Anfang des Jahres Software-Aktien an der Börse durchgereicht wurden. Inzwischen hat sich der Sektor deutlich erholt. Gleiches mag auch bei Halbleiteraktien möglich sein.

Aus Chicago

Ihr



Dr. Christoph Bruns

© LOYS AG 2026 – All Rights Reserved